Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 46 (1938)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Aus unsern Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vaudoise	Colonel L. Picot, Lausanne
Sierre, Sion	Major G. Turrini, Sierre
Horgen und Affoltern	Hptm. E. Ochsner, Wädenswil
Winterthur	Oberst K. Stierlin, Andelfingen
Zürcher Oberland	Major K. Ammann, Wald
Zürich	Oberstlt. K. Hörni, Altstetten

Aus unsern Sektionen.

Section de Lausanne.

La sous-section de Lausanne de la Croix-Rouge vaudoise a eu récemment à l'Hôtel de Ville, son assemblée générale annuelle sous la présidence de M. le Dr Michel Burnier, qui a présenté le rapport annuel. Deux cours de Croix-Rouge ont été donnés durant l'hiver 1936/1937, l'un par M. le Dr Eugène Bach, avec 78 élèves et 51 diplômées, l'autre par M. le Dr Burnier, avec *300 élèves* et 145 diplômées; cet hiver sont organisés également deux cours, dont un de perfectionnement avec 61 élèves. La sous-section a prêté du linge et du matériel au camp des jeunes chômeurs de Bonmont; son magasin sanitaire, dirigé par Mme Brasey, a exercé une activité moindre, car l'état sanitaire général a été bon; 506 objets ont été loués, 33 prêtés; la valeur de son matériel atteint frs. 3941.—. La principale activité de l'exercice a été la campagne de propagande en faveur de la Croix-Rouge et de la collecte du 1er août 1937, organisée avec le concours des samaritaines, des soldats des troupes de santé; elle a consisté en une exposition de matériel sanitaire, la projection de films, l'organisation de conférences, en un rassemblement cantonal au Comptoir suisse avec exercices pratiques, en un bal, en l'exercice des Paccots, en une garden-party, une promenade sur le Léman, une campagne de presse et la vente des cartes et de l'insigne du 1er août; la collecte lausannoise a donné le beau résultat de frs. 23'000.—. Un chaleureux merci est dû à tous ces dévoués collaborateurs de la Croix-Rouge.

Les comptes, tenus par M. Arnold Morel, banquier, présentés par M. Emile Butticaz, vérifiés par M. F.-C. Hoguer, architecte, accusent un boni de frs. 1073.—. MM. Albert Grenier, commerçant, Adrien Brandt, industriel, avec Mme Duport, comme suppléante, vérifieront les comptes de 1938. Le comité, composé de MM. Drs Burnier, président, Eug. Bach, André Guisan, Francis Payot, de Mme Butticaz, de Mlles E. Kohler et Petit, a été réélu en bloc.

Cette séance administrative a été suivie, au Capitole, d'une conférence illustrée de films faite par le comte Byron Khun de Prorok, directeur de missions archéologiques en Afrique, en Asie et en Amérique centrale, sur l'esclavage, de l'antiquité jusqu'à nos jours. Il a décrit les vastes travaux érigés sur terre africaine grâce à la main-d'œuvre des esclaves, suivi les pistes caravanières d'esclaves à travers le Sahara, montré l'esclavage au Soudan, en Ethiopie et les divers centres d'esclavage dans l'Iman et sur la côte de Perse. Trois missionnaires américains travaillant en Arabie évaluent à 800'000 le nombre des esclaves existant dans cette contrée seulement. Il est du devoir de la Croix-Rouge de s'intéresser au sort de tous ces malheureux où la mala-

die notamment fait des ravages immenses.

De chaleureux applaudissements ont souligné l'intérêt de la conférence du comte de Prorok.

Zweigverein Hinterthurgau.

In der «Post» in Sirnach versammelte sich eine kleine Anzahl Mitglieder dieses Vereins. Mit einem herzlichen Begrüssungswort bedachte sie Herr Bezirksarzt Dr. Huber, Sirnach. In seinem flotten und übersichtlichen Jahresbericht gab der Vorsitzende Einblick in die Tätigkeit unseres Zweigvereins im zweiten Wirkungsjahr seit seiner Wiedergeburt. Es ist eine komplette Krankenwäsche zur Errichtung eines Notspitals angeschafft und zu einem grossen Teil von den Mitgliedern der angeschlossenen Samaritervereine selbst verarbeitet worden. Es wurden ferner sechs komplette, zusammenlegbare Betten angekauft, welche den Samaritervereinen für Kurse, Uebungen oder eventuell Krankenpflegen gratis überlassen werden; sie sind jedoch Eigentum des Zweigvereins und sind im Notfalle jenem wieder zur Verfügung zu stellen. Von den angeschlossenen Samaritervereinen, respektive dessen Mitgliedern, sind in mehreren Fällen Krankenpflegen und Nachtwachen vollständig gratis durchgeführt worden. Die Jahresrechnung schliesst bei Fr. 3247.90 Einnahmen und Fr. 951.40 Ausgaben mit einem grössern Rückschlag. Es verbleibt uns noch ein Vermögen von Fr. 2296.50. Das Krankenmobiliendepot Hinterthurgau (umfassend die Gemeinden Sirnach, Dussnang, Balterswil und Tobel) weist ein Vermögen von Fr. 5011.55 auf und hat im Berichtsjahr zum grössten Teil für Neuanschaffungen Fr. 600.— ausgegeben. — In verdankenswerter Weise hat sich Herr Dr. Huber auch als Referent bereit erklärt und machte uns anhand verschiedener Lichtbilder mit den epidemischen Krankheiten bekannt. Nur schade, dass die für uns Laien leicht verständlichen Worte nicht von einem grössern Auditorium belauscht wurden. Beginnend mit den anscheinend leichten Masern, Scharlach, Diphtherie und Keuchhusten, machte Dr. Huber einen grössern Halt bei einem heutzutage unheimlich wütenden und zerstörenden Volksfeind, bei den Geschlechtskrankheiten. Die Schilderung dieser grauenhaften Krankheit hätte tatsächlich zu keiner bessern Zeit erfolgen können als gerade in den Fasnachttagen mit ihren Ausgelassenheiten. Nicht nur der Einsender, sondern alle Zuhörer danken Herrn Dr. Huber recht herzlich für seinen zeitgemässen Vortrag. — Es wäre wünschenswert, wenn sich weitere Bevölkerungskreise zum Beitritt als Mitglied des Zweigvereins vom Roten Kreuz Hinterthurgau entschliessen könnten. Der Jahresbeitrag beträgt nur Fr. 1.—. Nähere Auskunft erteilen Herr Dr. Huber, Sirnach, Präsident; Frl. E. Gamper, Wängi, Aktuarin, und Herr P. Schmid, Vorsteher, Fischingen, Kassier, sowie auch die Mitglieder der Samaritervereine. *J. H.*

Zweigverein St. Gallen.

Unser Zweigverein hat am Abend des 10. März im Frohsinnsaal des «Schützengartens» seine gutbesuchte Generalversammlung abgehalten unter dem Vorsitz von Herrn Präsident Dr. Schirmer.

Zunächst verbreitete sich Herr Dr. med. Gsell, Chefarzt der Medizinischen Abteilung des Kantonsspitals, über neuzeitliche Ernährungsfragen, wobei er anhand von Lichtbildern den volkswirtschaftlich wichtigen Fragenkomplex in

sachkundiger Weise erörterte und auf die grosse Bedeutung einer zweckentsprechenden Volksernährung aufmerksam machte. Seine lehrreichen Ausführungen wurden von der Versammlung beifällig aufgenommen.

Hernach wurden die statutarischen Geschäfte erledigt. Der Vorsitzende erstattete den Jahresbericht pro 1937, in welchem er einleitend betonte, dass der Zweigverein im verflossenen Berichtsjahr im Zeichen der nationalen Werbeaktion für das Rote Kreuz stand. Es ist jedoch mit etwelchem Befremden festzustellen, dass der lokalen Werbeaktion im Einzugsgebiet des hiesigen Zweigvereins nicht der gewünschte Erfolg beschieden war. Die Mitgliedervermehrung um 209 Personen (auf eine Gesamtzahl von 1708) ist im Verhältnis zur veranstalteten Werbeaktion und zu den grossen Unkosten bescheiden zu nennen. Man stiess bei der Sammlung in weiten Kreisen auf eine bedenkliche Interesselosigkeit. Die veranstalteten öffentlichen Filmvorführungen waren sehr mässig besucht.

Im Berichtsjahr ist ein langjähriges und treues Mitglied der Kommission, Herr alt Rektor Dr. Wanner, dem Zweigverein durch Tod entrissen worden. Als Ersatz für den verstorbenen Herrn Hässig ist Herr Max Nef-Schlegel, Straubenzell, in den Vorstand gewählt worden. Ein reichliches Mass von Arbeit haben die Kommissionsmitglieder geleistet. Mit der städtischen Luftschutzorganisation wurde betreffs Lieferung von Sanitätsmaterial zur Errichtung eines Luftschutzspitals ein Vertrag abgeschlossen. Ferner wurde die Verbindung mit der hiesigen Frauenorganisation enger geknüpft und von ihr die Zusage für die Versorgung der Hilfsinstitutionen des Vereins mit Wäsche, Bettzeug und anderem Krankenpflegematerial gegeben. Auf Anregung des schweizerischen Armee-Oberfeldarztes wurde die Stelle eines Kontrolloffiziers für die persönliche und materielle Kriegsbereitschaft in den Zweigvereinen geschaffen und für das Einzugsgebiet des hiesigen Zweigvereins diese Funktion dem Vizepräsidenten, Sanitätsmajor Dr. M. Feurer, übertragen. Das Jahr 1938 wird im Rahmen der neuen Truppenordnung auch für die Rotkreuzkolonne und die Samariterdetachemente eine neue Organisation bringen.

In den verschiedenen Samaritervereinen von Gross-St. Gallen und an der Sitter pulsierte reges Leben. Neben vielen Uebungsstunden wurden drei Samariterkurse, drei Krankenpflege- und ein Mutter- und Säuglingspflegekurs abgehalten. Auch die Rotkreuzkolonne präsentierte sich im verflossenen Jahre wieder in bester Form. Der Kolonnenführer Stadler und Fourier Gähler wünschten zurückzutreten. An ihre Stelle wurden gewählt Wachtmeister Otto Baumann als Kolonnenführer und Wachtmeister Führer als Sekundant.

Die Jahresrechnung, erstattet durch Herrn Kassier Hürlimann, ist gemäss Antrag der Revisoren (Berichterstatter Dr. med. Scherer) genehmigt und dem Vorstand sowie den weiteren Funktionären die geleistete Arbeit verdankt worden. Die Vornahme einer Ersatzwahl in die Kommission für Herrn Dr. Wanner ist auf später (Erneuerungswahlen) verschoben worden.